



20.038

Massnahmenpaket zugunsten der Medien

Train de mesures en faveur des médias

Erstrat – Premier Conseil

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 18.06.20 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 18.06.20 (FORTSETZUNG - SUITE)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 10.09.20 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 07.12.20 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 08.12.20 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 18.12.20 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 18.12.20 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)

2. Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien (Abgabepflicht der Unternehmen) 2. Loi sur un train de mesures en faveur des médias (Assujettissement des entreprises)

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

Detailberatung – Discussion par article

Titel

Antrag der Kommission

Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien (Abgabepflicht der Unternehmen) vom ...

Titre

Proposition de la commission

Loi sur un train de mesures en faveur des médias (Assujettissement des entreprises) du ...

Angenommen – Adopté

Ingress

Antrag der Kommission

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 29. April 2020, beschliesst:

Préambule

Proposition de la commission

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le message du Conseil fédéral du 29 avril 2020, arrête:

Angenommen – Adopté

Ziff. I Einleitung

Antrag der Kommission

Das Bundesgesetz vom 24. März 2006 über Radio und Fernsehen wird wie folgt geändert:



Ch. I introduction

Proposition de la commission

La loi fédérale du 24 mars 2006 sur la radio et la télévision et modifié comme suit:

Angenommen – Adopté

Art. 70 Abs. 2

Antrag der Kommission

Als Unternehmen gilt, wer bei der ESTV im Register der mehrwertsteuerpflichtigen Personen eingetragen ist und Sitz, Wohnsitz oder Betriebsstätte in der Schweiz hat. Nicht als Unternehmen gilt eine einfache Gesellschaft nach Artikel 530 des Obligationenrechts.

AB 2020 N 2308 / BO 2020 N 2308

Art. 70 al. 2

Proposition de la commission

Est réputée entreprise toute entité enregistrée auprès de l'AFC dans le registre des personnes assujetties à la taxe sur la valeur ajoutée et ayant son siège, son domicile ou un établissement stable sur le territoire suisse. N'est pas réputée entreprise une société simple au sens de l'article 530 du Code des obligations.

Angenommen – Adopté

Ziff. II

Antrag der Kommission

Abs. 1

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Antrag Wasserfallen Christian

Abs. 2

Steht zehn Tage nach Ablauf der Referendumsfrist fest, dass gegen das Gesetz kein Referendum zustande gekommen ist, so tritt es rückwirkend auf den 1. Januar 2021 in Kraft.

Abs. 3

Andernfalls bestimmt der Bundesrat das Inkrafttreten. Er kann das Gesetz rückwirkend in Kraft setzen.

Ch. II

Proposition de la commission

Al. 1

La présente loi est sujette au référendum.

Al. 2

Le Conseil fédéral fixe la date de l'entrée en vigueur.

Proposition Wasserfallen Christian

Al. 2

S'il est établi dans les dix jours qui suivent l'échéance du délai référendaire qu'aucun référendum n'a abouti, elle entre en vigueur avec effet rétroactif au 1er janvier 2021.

Al. 3

Dans le cas contraire, le Conseil fédéral fixe la date de l'entrée en vigueur. Il peut prévoir un effet rétroactif

Wasserfallen Christian (RL, BE), für die Kommission: Trotz der Kategorie V möchte ich kurz als Kommissi-onssprecher etwas zu diesem Einzelantrag sagen, der Sie vielleicht erstaunen wird. Nachdem wir Artikel 70 RTVG als einzigen Artikel aus dem Medienpaket herausgebrochen und in einen zweiten Entwurf ausgegliest haben, ist im Prinzip jetzt die Frage des Inkrafttretens noch offen. Bei Artikel 70 – das wissen Sie ja wahrscheinlich bereits – geht es darum, die Arbeitsgemeinschaften bzw. die einfachen Gesellschaften von der RTVG-Abgabe zu befreien. Das Ziel des Parlamentes war ja, dass man das auf den 1. Januar 2021, also schon



in ein paar Wochen, in Kraft setzen kann. Das wird aber angesichts der Referendumsfrist auf Gesetzesebene schwierig.

Da sich beide Räte, morgen auch der Ständerat, der Lösung hier anschliessen können und es am Ende der Session eine Schlussabstimmung über den Entwurf 2 geben wird, ist die Frage des Inkrafttretens angesichts der Referendumsfrist nicht eindeutig geklärt. Wenn man nämlich die Referendumsfrist abwarten wollte, wäre das Ganze erst im Mai in Kraft zu setzen. Das würde also bedeuten, man würde einen bürokratischen Leerlauf produzieren in dem Sinne, dass im Prinzip alle Rechnungen ausgestellt würden, obwohl das Parlament gesagt hat, dass man die Arbeitsgemeinschaften eigentlich nicht mehr in die Pflicht zur Zahlung nehmen wollte.

Deshalb bitte ich Sie, diesem Einzelantrag zuzustimmen, dass der Bundesrat unter Abwarten der Referendumsfrist den Bundesbeschluss – den Entwurf 2 – per 1. Januar 2021 in Kraft setzen kann. Damit wird ein Leerlauf verhindert, und der Text respektive die Befreiung der Arbeitsgemeinschaften von der RTVG-Abgabe kann am 1. Januar 2021 bereits in Kraft treten. Das ist so mit der Steuerverwaltung, dem BAKOM und der Redaktionskommission abgestimmt.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 20.038/21862)

Für den Antrag Wasserfallen Christian ... 174 Stimmen

Für den Antrag der Kommission ... 0 Stimmen

(1 Enthaltung)

Übrige Bestimmungen angenommen

Les autres dispositions sont adoptées

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif; 20.038/21863)

Für Annahme des Entwurfes ... 172 Stimmen

(Einstimmigkeit)

(1 Enthaltung)